

Diskotheke im Zwei: Johannes Brahms: Sinfonie Nr.2 D-Dur op.73

Samstag, 4. August 2012, 14.00 - 16.00 Uhr (Wiederholung vom 04.06.2012)

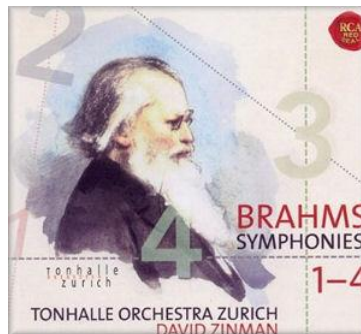
Gäste im Studio: Roman Brotbeck und Kaspar Zehnder

Gastgeberin: Annelis Berger

Das Resultat

Fünf Aufnahmen aus den letzten 15 Jahren und eine etwas ältere standen zur Diskussion. Das Tonhalleorchester Zürich (A4) überzeugte von Anfang an, weil Einzelstimmen, Details und die ganze Komplexität des Werkes kristallklar zu hören waren wie bei keiner andern Interpretation. Simon Rattle und die Berliner (A1) fielen hingegen durch einen pauschalen, verwischten Klang auf, während Carlos Kleiber und die Wiener Philharmoniker (A2) im ersten Satz magische Momente brachten, allerdings im 2. Satz als zu melodieselig empfunden wurden. Richtig zu überzeugen mochten auch Marin Alsop und das London Philharmonic Orchestra nicht (A3). Spannend: Die beiden Dirigenten mit historisch informierten Interpretationsansätzen – Andrew Manze (A6) und Nikolaus Harnoncourt (A5) – haben das Rennen nicht gemacht: mutig zwar, aber mit zu viel Zeigefinger. Darum hat schlussendlich bis zum Schluss das Tonhalle Orchester Zürich unter David Zinman (A4) am meisten überzeugt mit einer raffiniert durchsichtigen Klangpräsenz und einer sehr sorgfältigen Lesart der Partitur.

Aufnahme 4:



Tonhalle Orchester Zürich; Ltg: David Zinman
RCA Red Seal 88697 93349 2 (2011), Live-Aufnahme